

Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Referendarin und Rektorin wegen Gendern an Grundschule

Beitrag von „Bernhard Thiery“ vom 28. Juli 2024 19:58

Zitat von Bernhard Thiery

Wer nicht weiß, was ich meine, soll einfach mal den Satz "Wir brauchen einen neuen Schülersprecher" in dieser Gendergap-Sprache formulieren. Bitte hier posten, zusammen mit Angabe der Zeit, die er für die Lösung gebraucht hat.

Zitat von Sissymaus

Wir brauchen eine Person, die die Schülerschaft vertritt.

Wir brauchen eine Vertretung für die Schülerschaft.

Was ist daran so schwer? Und warum versteht das keiner? Und warum meinst Du, dauert das länger?

Danke dafür dass du mein Posting ernst nimmst, und inhaltlich drauf antwortest.

Deine Antwort ist aber keine Lösung, sondern offenbart statt dessen das Dilemma, in welchem wir alle mit der aktuellen Genderspache, also der mit Doppelnennungen und Genderstern, stecken.

Denn die "Schülerschaft" ist die Gemeinschaft der "Schüler", und die Schülerinnenschaft ist die Gemeinschaft der Schülerinnen.

Wer aber die Schüler nicht mehr als Oberbegriff für alle Schüler sieht, sondern nur noch als Begriff für die männlichen Schüler, der benennt mit "Vertretung für die Schülerschaft" nur die Vertretung für die männlichen Schüler.

Also "Vertretung für die Schülerinnen- und Schülerschaft".

Aber damit hast du die nonbinären Schüler ignoriert. Die aber seit 2017 - letztinstanzlich - vor Diskriminierung geschützt sind, durchs BVG.

Ein neuer Versuch? Wer will helfen?

(Bitte ohne mich nach Moskau zu schicken. Es geht um unsere Sprache, und die hat es verdient, dass wir hier inhaltlich und fair miteinander reden.)